

Hofheim, 8. Dezember 2020

Mit der Gruselschule auf Platz 1

Film der Weinbergschule siegt bei hessischem Wettbewerb

Der Film „Die Gruselschule“ aus Hochheim hat den 1. Platz beim Hessischen Kinder- und Jugendfilmfestival „Visionale“ belegt. Wie Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilt, war das Video von Betreuungskindern der Weinbergschule in Zusammenarbeit mit dem Jugendbildungswerk des Main-Taunus-Kreises entstanden: „Ein toller Erfolg für die Weinbergschüler, ein klasse Beweis für Kreativität“, fasst der Jugenddezernent zusammen.

Der Kurzfilm erzählt die Geschichte dreier Freundinnen, die vor dem Regen in eine verlassene Schule fliehen. Dort geht dann das Geisterleben los. Bei der Preisverleihung, die coronabedingt online stattfand, lobte die vierköpfige Fachjury den Angaben zufolge besonders das Engagement der Kinder und die zahlreichen Filmtricks. Die 20 teilnehmenden Schüler erhalten nun ein Preisgeld von 500 Euro und eine Trophäe in Form eines Filmstreifens.

Der fünfminütige Film entstand in den Herbstferien 2019 unter der medienpädagogischen Anleitung von Khalid Asalati vom Jugendbildungswerk MTK und den Betreuungskräften Dora Nobile und Meryem Gökhan. Die Kinder haben in den fünf Tagen an der Geschichte gefeilt, Requisiten und Kostüme hergestellt, vor und hinter der Kamera agiert, dabei Tonangel und Kamera bedient und den Film final am Computer geschnitten. Dabei kamen unter anderem die Greenscreen- und Stop-Motionstechnik zum Einsatz, um viele Szenen gruselig machen.

Wie Baron berichtet, musste die Geschichte zwischendurch umgeschrieben und die Aufnahme in Schulräume verlegt werden, da geplante Außenaufnahmen in den Weinbergen und der Altstadt wegen Regens nicht stattfinden konnten: „Da zeigten die Kinder Flexibilität und schalteten schnell um“, so Baron.

Das Engagement und der Fleiß wurden belohnt. Die 20 beteiligten Kinder dürfen sich nun auf ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro sowie einer spezialangefertigten Statue in Form eines Filmstreifens freuen.